

## OM DAR B DAR

Indien 1988; Produktion, Regie, Buch: Kama Swaroop; Kamera: Ashwini Kaul; Darsteller: Aditya Lakhia, Laxmi Narayan, Sastri, Gopi Desai, Anita Kanwar, Manish Gupta, Lai und Lalit Tiwari  
Originalfassung (Hindi) mit englischen Untertiteln  
Format: 35mm, Farbe  
Länge: 90 Minuten

### Inhalt:

Ein humoristisches Märchen über die Schwierigkeiten im Leben eines jungen Mannes, der mit seinem autoritären, wunderlichen Vater konfrontiert ist und in der Schule nicht recht vorankommt. Der Film überschreitet immer wieder die Grenzen zwischen Phantasie und Wirklichkeit, bedient sich überraschender Montagen und entwickelt einen geradezu dadaistischen Witz. Ein für Indien ungewöhnlicher Experimentalfilm.

Om ist der Sohn eines Regierungsbeamten, der in eine Betrugsaffäre verwickelt und von der Arbeit suspendiert wird, weil er bestimmten Leuten eine gefälschte Bescheinigung über ihre Kastenzugehörigkeit hatte zukommen lassen. Um seinen Lebensunterhalt zu fristen, wird er Astrologe. Om ist Student und interessiert sich sehr für Magie und Religion. Sein Wissen und Können beschränkt sich jedoch auf die Fähigkeit, für lange Zeit den Atem anhalten zu können. Eines Tages erscheint er nicht zum Examen, in der irrigen Annahme, daß man ihn von der Schule verwiesen habe. Er träumt, er sei durchgefallen, und am Tag, an dem die Zeugnisse verteilt werden, reißt er von zu Hause aus und flüchtet sich nach Pushkar. Diese Stadt ist in Wirklichkeit ein Satellit, der für fünf Tage im November auf die Erde kommt. Ansonsten ist die Stadt das ganze Jahr über ein Schatten des Satelliten. Om nimmt dort verschiedene Jobs an. Er arbeitet als Münzpräger, Froschverkäufer und schließlich als Modell für eine vollautomatische, wasserdichte Uhr. Die Werbefirma, die einen Film über die Uhr dreht, will eine Einstellung in dem Film haben, in der der Junge tot aus dem Wasser an Land getrieben wird, woraufhin die Uhr anfängt zu ticken. Da der Junge seinen Atem für lange Zeit anhalten kann, manipuliert die Werbefirma das Ganze derart, daß sie ihn töten lassen, um die perfekte Aufnahme zu kriegen. Inzwischen hat sein Vater die Diwali-Feuerwerksfrösche in richtige Pistolen verwandelt und aus dem Tag der Diwali wird ein Weltkrieg.

### Biofilmographie

Kama Swaroop, geb. 28.6.1952 in Srinagar/Jammu und Kashmir; Absolvent des Film and Television Institute of India in Poona, inszenierte die Kurzfilme *Shelter*, *Clothing*, *Herberium*, *System and Interaction* und den Fernsehfilm *Raja Poonchidiwala*. Kama Swaroop hat die Dialoge zu den Filmen *Arvinb desai ki ajeeb dastan* und *tarang* geschrieben. Arbeitete als Regieassistent an dem Film *Gandhi* (1981/82) von Richard Attenborough.